

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 87 (1936)
Heft: 5

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeitsprogrammes der Technischen Kommission des Schweizerischen Waldwirtschaftsverbandes. Gewählt wurde Forstingenieur *Karl Lanz*, von Bern, mit Amtsantritt auf 1. März 1936.

Tessin. Als Nachfolger für den nach Solothurn gewählten Herrn *Müller* wurde als technischer Adjunkt bei der kantonalen Forstinspektion gewählt Forstingenieur *René Jotterand*, von Bière (Waadt).

St. Gallen. Nach 34jähriger Tätigkeit in seinem jetzigen Wirkungsfelde hat Herr Bezirksoberrforster *Hans Hilty* in Ragaz aus Altersrücksichten seine Demission auf 1. Juli eingereicht. Zu seinem Nachfolger wählte die Regierung Herrn Forstadjunkt *Otto Winkler*, bisher in St. Gallen, während dieser ersetzt wird durch Herrn *Eduard Ammann*, Forstingenieur, zur Zeit in Appenzell.

Ebenso hat auch Herr Forst- und Güterverwalter *Werner Kobelt* aus Altersrücksichten beim Bürgerrate der Ortsgemeinde St. Gallen um seine Entlassung nachgesucht. Er wurde durch Herrn *Adolf Fritschi*, bisher Forstadjunkt bei der städtischen Forstverwaltung Winterthur ersetzt.

Wir wünschen den beiden zurücktretenden Kollegen einen recht sonnigen Lebensabend und beglückwünschen die Neugewählten zu ihrer ehrenvollen Wahl.

ANZEIGEN

Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der E. T. H. im Sommersemester 1936.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme und Stundenpläne. Für die Zulassung zur Staatsprüfung haben die Forstkandidaten nach Bestehen der Schlussdiplomprüfung eine 1¹/₂ jährige Praxis zu bestehen.

Dozent	Fach	Stunden	
		Vorlesungen	Uebungen
2. Semester			
Tank	Experimentalphysik	3	1
Pallmann	Organische Chemie	3	1
Niggli	Petrographie	3	—
Gäumann	Spezielle Botanik II	4	1
Gäumann und Koch	Botanische Exkursionen	—	4
Koch	Uebungen im Pflanzenbestimmen . .	—	1
Jaccard	Pflanzenphysiologie mit Experimenten	3	—
Jaccard mit Frey .	Botanische Mikroskopierübungen I .	—	2
Staub	Geologie der Schweiz	2	1
?	Bodenkunde	3	2
Schneider	Forstentomologie	2	2
	Entomologische Exkursionen	—	4

Dozent	Fach	Stunden	
		Vorlesungen	Übungen
4. Semester			
Knuchel	Methoden der Holzertrags- und Zuwachsberechnung	3	8
	Forstbenutzung I	3	—
Schädelin	Waldbau II	4	3
Düggeli	Bakteriologische Uebungen	—	2
Thomann	Strassenbau (Einführung)	2	—
Bagdasarjanz	Vermessungskunde	5	8
Leemann	Sachenrecht (Kolloquium)	3	—
Staub	Geologische Uebungen	—	1
	Geologische Exkursionen	—	4
6. Semester			
Badoux	Protection des forêts	4	—
	Travaux de défense contre les torrents et les avalanches	3	1
	Excursions	—	8
Knuchel	Uebungen in Forsteinrichtung	—	8
Schädelin	Uebungen zum Waldbau	—	3
	Exkursionen	—	8
Bagdasarjanz	Brücken- und Wasserbau	2	2
	Vermessungskurs (am Ende d. Semest.)	3 Wochen	

BÜCHERANZEIGEN

Die Forstbenutzung. Ein Lehr- und Handbuch, begründet von D^r *Karl Gayer*. 13., völlig neubearbeitete Auflage, herausgegeben von D^r *Ludwig Fabricius*, o. ö. Professor der forstlichen Produktionslehre an der Universität München. 748 Seiten mit 448 Textabbildungen und zwei Farbendrucktafeln. Verlag von *Paul Parey*, Berlin. Preis Rm. 34.—.

Karl Gayers «Forstbenutzung» ist zum erstenmal im Jahre 1863 erschienen. Der Verfasser hatte sich die Aufgabe gestellt, die Ernte der Walderzeugnisse, deren Eigenschaften und Verwendung in wissenschaftlicher Form darzustellen. Er musste deshalb bei den anatomischen und technischen Eigenschaften des Holzes beginnen, die Fehler und Verwendungsmöglichkeiten des Holzes als Bau- und Werkstoff darstellen. Dann waren die zur Gewinnung des Holzes erforderlichen Werkzeuge und Arbeitsmethoden zu beschreiben, die Aufarbeitung, das Rücken, das Sortieren, der Verkauf, und schliesslich war auch noch der Gewinnung und Verwertung der forstlichen Nebennutzungen ein Abschnitt zu widmen.

Da Gayer die Einteilung so getroffen hatte, dass alles Neue im ursprünglichen Rahmen seinen Platz finden konnte, änderte sich der Charakter des Werkes durch viele Auflagen hindurch nicht wesentlich. Aber in den letzten 20 Jahren, in denen die zwölfte und die vorliegende dreizehnte Auflage er-